Obwalden/Nidwalden

Demnächst

Erika Burkarts Texte im Literaturhaus

Stans Der Geburtstag der Aargauer Schriftstellerin Erika Burkart jährt sich heuer zum 100. Mal. Die Autorinnen des Kollektivs «Rauf» kommen heute Mittwoch um 19.45 Uhr der Dichterin auf die Spur. Textliche Grundlage für den Abend im Literaturhaus Zentralschweiz bietet eine Text-Collage, die aus Ausschnitten aus Burkarts Werken besteht, gelesen von Tabea Steiner, Eva Seck, Mariann Bühler und Zo Hug.

Wanderung Hoch-Ybrig-Druesberghütte

Stans Die Wanderung zur Druesberghütte findet am Samstag, 17. September, statt, organisiert von Nidwaldner Wanderwege. Es geht zur Druesberghütte, weiter zum Chli Stärnen und Wilde Maa auf 1850 Höhenmeter. Abstieg zur Bergstation Hoch-Ybrig-Bahn. Wanderzeit: 4,5 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr, Gemeindeparkplatz Stans (Fahrgemeinschaften). Anmeldung bis heute Mittwoch an Wanderleiter Walty Küng, Tel. 0795751361, oder walty.kueng@gmx.ch.

11. «Herbstmärt ufem Buirähof»

Giswil Der «Herbstmärt ufem Buirähof» hat eine feste Tradition. Gastgeber sind am kommenden Samstag von 10 bis 17 Uhr die Familie Hansjörg und Lisbeth Berchtold-Durrer in der Ei 1. Über 20 Marktstände mit vielen einheimischen Produkten. Die Festwirtschaft und Auftritte der Kinder- und Jugendtrachtengruppe Giswil und der Musikschule Giswil-Lungern sorgen für Unterhaltung. Die Zufahrt zum Bauernhof ist ab Parkplatz beim Schulhaus Giswil gut signalisiert.

Die Besten in ihren Berufen

Der Gewerbeverband Obwalden ehrte die erfolgreichsten LAP-Absolventinnen und -Absolventen.

Primus Camenzind

Im Zentrum der Veranstaltung im Pfarreisaal Peterhof in Sarnen am Montag standen ganz eindeutig die jungen Frauen und Männer, welche sich an der Lehrabschlussprüfung vor einigen Wochen mit ihren Leistungen besonders hervorgetan hatten und in Obwaldner Betrieben ausgebildet wurden. Bei der Ehrung der 24 Absolventinnen und Absolventen zeigten sich der Gewerbeverband Obwalden (GVO) mit Präsident Jonas Wieland und Oliver Britschgi, Bankleiter Raiffeisen Obwalden, mit Couverts grosszügig. Die Übergabe wurde von Regierungsrat und Bildungsdirektor Christian Schäli vollzogen. Zur festlichen Stimmung beim GVO-Herbstanlass trug die Band «Limelite» mit Sängerin Fiona und Gitarrist Rafael durch ihre besinnlichen Songs, Swing und Funk in idealer Art und Weise bei.

Schöner Moment für den Bildungsdirektor

Zur Begrüssung der Gäste, darunter Kantonsratspräsidentin Regula Gerig, richtete der Obwaldner Bildungsdirektor seine Worte vor allem an die frischgebackenen Berufsleute. «Hier zu sein, ist für mich ein schöner Moment», betonte Christian Schäli. «Was den Menschen wesentlich macht, ist nicht das, was er tut, sondern in welchem Geiste und wie er es tut», zitierte der Politiker. Er bezeichnete die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger als Elite in ihren Berufen und als solche, die etwas erreichen möchten.



Die frisch gebackenen Lehrabgänger mit Ehrenmeldung wurden vom Gewerbeverband Obwalden an dessen Herbstanlass in Sarnen geehrt.
Bild: Primus Camenzind (Sarnen, 12, September 2022)

«Der Durchschnitt scheint euch nicht zu genügen und das macht euch bemerkenswert», liess Schäli verlauten. Diese Grundhaltung sei von den Ausbildnern während der Lehrzeit gefördert und gefordert worden und dank ihnen hätten sie als Auszubildende ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen können. «Die Ehrenmeldung, welche sie erhalten haben, verpflichtet jedoch auch, denn sie gelten in ihrem Umfeld als Vorbilder», gab Schäli zu verstehen. «Ich bitte Sie, bleiben Sie sich dieser Rolle immer wieder bewusst!»

Videos für ein junges Publikum

Was der Gastreferent Milutin Draskovic den jungen Menschen im Anschluss zu zeigen und zu sagen hatte, dürfte auf Interesse gestossen sein. Der – natürlich ebenfalls junge – Chef des vom Grossverlag Ringier ali-

Lehrabschluss: Zwei Dutzend Ehrenmeldungen

Noten ab 5,4: Ott Liana 5,8 (Maxon Motor, Sachseln); Roman Durrer 5,7 (Landw. Betrieb Halter, Dallenwil); Nora Peter 5,7 (Landw. Betrieb Amgarten, Lungern); Selina Zaugg 5,6 (Kita GmbH, Sachseln); Sabrina Ming 5,6 (Kanton Obwalden); Nina von Atzigen 5,6 (Löwen-Apotheke Sarnen); Nick Pfister 5,5 (Eyhuis, Lungern); Joleen Ettlin 5,5 (Betagtensiedlung Huwel, Kerns); Julia Ming 5,5 (Kantonsspital OW); Medina Ilbas 5.5 (Sika Technology, Sarnen); Joel Bechtold 5,5 (Landw. Betrieb von Wyl, Kägiswil); Balin Imfeld 5,5 (Gasser Felstechnik, Lungern);

Leitungsbau, Kern); Stefanie von Flüe 5,5 (Löwen-Apotheke Sarnen); Christian Ettlin 5,5 (Leister, Kägiswil); Selina Kretz 5,5 (Roy Jakober, Sarnen); Noa Felder 5,4 (Elektro Kaiser, Sachseln); Martina Blättler 5,4 (Verein Kinderbetreuung OW); Martin Bürgi 5,4 (Leister, Kägiswil); Matteo Garovi 5,4 (Leo Schallberger, Sarnen); Stefan Berwert 5,4 (Landw. Betrieb von Ah-Gut); Tobias Jakober 5,4 (Biohof Emmetti, Giswil); Belina Capoferri 5,4 (Bio-Familia, Sachseln); Jan Häller 5,4 (Maxon Motor, Sachseln). (cam)

Johann Schuwey 5,5 (Baumeler

mentierten Teams Izzy Projects den können. Zusammen mit verriet, wie ebendiese jungen Menschen heute via Social Media als Zielgruppen erreicht werden können. Zusammen mit sechs Mitarbeitenden produziert er Informationen, Nachdia als Zielgruppen erreicht werden können. Zusammen mit sechs Mitarbeitenden produziert er Informationen, Nachdia als Zielgruppen erreicht werden können. Zusammen mit sechs Mitarbeitenden produziert er Informationen, Nachdia als Zielgruppen erreicht werden können. Zusammen mit sechs Mitarbeitenden produziert er Informationen, Nachdia als Zielgruppen erreicht werden können. Zusammen mit sechs Mitarbeitenden produziert er Informationen, Nachdia als Zielgruppen erreicht werden können. Zusammen mit sechs Mitarbeitenden produziert er Informationen, Nachdia als Zielgruppen erreicht werden können.

einer Form, welche von der Mehrheit der Jugend unserer Tage gewünscht ist und entsprechend konsumiert wird. Izzy Projects hat knapp 100000 Abonnenten, über 700000 Follower und operiert auf den Plattformen Youtube, Facebook, Instagram und Tiktok. «Wir publizieren Videos für ein junges, urbanes und anspruchsvolles Publikum», bekräftigte Draskovic. Damit erreicht sein Team rund 70 Prozent aller Deutschschweizer zwischen 13 und 35 Inheren

In Worten und bewegten Bildern demonstrierte der Referent, wie Izzy Projects Identifikation schaffen, das Publikum ernst nehmen sowie professionell und ideenreich wirken will. Die Tatsache, dass «auf Social Media jede Plattform ihre eigenen Regeln kennt», bezeichnete der Referent als besonders anspruchsvoll.

ANZEIGE



Diese Saison endet in der Sachsler Badi für Heidi und Marcel Moser eine Ära

Acht Saisons lang betrieben Heidi und Marcel Moser das Badibeizli. Bald ist Schluss.

Matthias Piazza

Die Gemeinde Sachseln sucht auf den 1. April 2023 einen neuen Pächter oder eine neue Pächterin für das Strandbad mit dem Badibeizli und dem Kinderspielplatz. «Wir haben den Pachtvertrag auf Ende Jahr gekündigt», bestätigt auf Anfrage Heidi Moser einen Eintrag im Obwaldner Amtsblatt. Sie blickt auf sieben Jahre zurück, in denen sie mit ihrem Mann, dem jetzigen Alpnacher Gemeindepräsidenten, das Badibeizli geführt hat. In dieser Zeit wuchs das Team von drei auf gut zehn Mitarbeitende an schönen Tagen an. «Es lief wie verrückt», blickt sie auf ihre letzte und achte Saison zurück. Von Jahr zu Jahr seien die Gäste in der Badi und im Beizli zahlreicher geworden - und damit habe auch die Arbeit zugenommen. Sie spricht von langen Arbeitstagen, die von morgens um 9 Uhr bis abends um 10 Uhr gingen, von Montag bis Sonntag. In ihrer Ära realisierte die Gemeinde im



Das Sachsler Badibeizli.

Bild: PD (31. Mai 2019)

Gebiet der Liegewiese zusätzliche Seezugänge, sanierte die Ufermauer und das Badibeizli, überdachte die Terrasse. Zudem gab es einen seitlichen Witterungsschutz und einen kleinen Lounge-Bereich. Seit 2015 zieht die Sumsi-Dampfbahn ihre Kreise am Sachsler Seeufer.

«Mein Mann und ich haben sehr viel Herzblut investiert und den Job wirklich sehr gerne gemacht. Doch er zehrte an den Kräften», erzählt Heidi Moser (60), die vor ihrem Engagement in Sachseln 20 Jahre lang im Seehus Hergiswil gearbeitet hatte. Der sich zuspitzende Fachkräftemangel in der Gastronomie habe die Situation nicht einfacher gemacht, besonders für einen Saisonbetrieb wie dem Badibeizli sei es schwieriger geworden, Personal zu finden, auch für die Küche. Sie wünsche von ganzem Herzen, dass die

Gemeinde einen Pächter finde, damit die Badegäste noch viele Sommer auf diesem schönen Fleckchen Erde am Sarnersee verbringen könnten.

Gemeindepräsident spricht von bewährtem System

«Wir sind sehr dankbar für das grosse Engagement von Heidi und Marcel Moser in den vergangenen sieben Jahren. Man konnte sich immer auf sie verlassen, selbst in der schwierigen Coronazeit», lobt Gemeindepräsident Knut Hackbarth. «Die Badi mit dem Beizli hat dank ihnen in den vergangenen Jahren stark an Attraktivität gewonnen. Wir denken etwa an die verschiedenen Anlässe, die das Pächterpaar durchführte.»

Das langjährige Pachtverhältnis zeige, dass sich eine Systemänderung nicht aufdränge. Hackbarth: «Die Verpachtung des Badibeizli in der Seebadi ohne Eintrittsgebühren hat sich bewährt. Daran wollen wir festhalten.»